

Besetzte Stellen.

[11040.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt.
Mittweida, 20. März 1872.
R. Schulze.

Bermischte Anzeigen.

[11041.] Zur wirksamen Ankündigung pädagogischer Werke, Zeitungen und Schulbücher empfehlen wir die jetzt im 3. Jahrgang bei uns erscheinende

Allgemeine Thüringische Schulzeitung.

Hauptorgan für

die Lehrer der Thüringischen Staaten.

Dieselbe wird in einer Auflage von 500 Expl. gedruckt und von jedem Lehrer der Thüringischen Staaten gelesen.

Preis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr. Beilegegebühren 1 Pf.
Gera, im März 1872.

J. Fleib & Riebschel.

[11042.] Zur wirksamen Annoncierung empfehle ich **Die Gegenwart.** Eine Wochenschrift für

Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

redigirt von

Paul Lindau.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst abgedruckt, und die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 3 Sgr berechnet, bei wiederholter Benutzung entsprechender Rabatt.

Berlin, 37 Louisenstr.

Georg Stilke.

[11043.] Zu Insertionen musikalischer Inhalts halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Frisch.

Kölnische Volkszeitung.

[11044.] („Kölnische Blätter.“) Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7200.

Inserate: 2 Sgr. Reclamen 6 Sgr.
Köln. J. P. Bachem.

Zu erfolgreichen Insertionen

[11045.] empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage seit 12 Jahren erscheinende

Thüringer Zeitung,
das liberale Organ unserer Stadt Erfurt und Umgegend.

Die *Thüringer Zeitung* erscheint täglich und ist nicht nur hier in Erfurt fast in jeder Familie zu finden, sondern ist auch in den benachbarten thüringischen Städten zahlreich verbreitet.

Insertionspreis pro 4gespaltene Petitzeile 1½ Sgr.

2500 Beilagen verbreite an hiesigem Orte für 2 Pf.

Fr. Bartholomäus,
Verleger der Thüringer Zeitung in Erfurt.

[11046.] Für das demnächst beginnende 3. Quartal des VII. Jahrgangs der

Modenwelt

lasse ich elegante Subscriptionlisten mit Probenummer und colorirten Modenkupfern anfertigen.

Handlungen, welche sich durch dieses Vertriebemittel Erfolg versprechen, bitte zu verlangen.

Ich liefere unter Berechnung von 10 Sgr pro Exemplar in Rechnung und nehme die Liste jederzeit in jedem Zustande zurück.

Hochachtungsvoll

Berlin, 18. März 1872.

Franz Lipperheide.

Originale und Clichés zu billigen Preisen.

[11047.]

Wir haben von den *Original-Platten* u. *Galvanos* solcher Illustrationen *belletr. Genre's*, welche im Bazar *noch nicht* erschienen sind (— 162 Nummern in verschiedener Größe —) *Abdrücke* anfertigen lassen und offeriren allen *Verlegern*, welche für *Illustrationen* Verwendung haben, 1 Exempl. unseres Kataloges mit dem Bemerkten, dass die *Original-Platten* resp. *Galvanos* zu dem billigen Preise von ½ bis ¾ Sgr pro Centimeter zu haben sind.

Auch von den im „Bazar“ (Literar. Theil) *bereits erschienenen* Illustrationen können *Blei-Clichés* oder *Galvanos* abgegeben werden.

Berlin, Enke-Platz 4.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Disponenden und Saldo-Ueberträge

[11048.] können wir in diesem Jahre ohne Ausnahme nicht gestatten und

Remittenden

nach dem 31. Juli d. J. nicht mehr annehmen; vorkommenden Falls würden wir uns aber genöthigt sehen, solche unter Berufung auf diese Anzeige und ohne Uebernahme irgend einer Garantie für dieselben, ohne Weiteres an ihre Absender zurückzuschicken!

Leipzig, 7. März 1872.

Literarisches Institut.

Colportage.

[11049.]

Burmester & Stempell u. C. Medlenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungswerken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Saldo-Ueberträge

[11050.] gestatten wir in der bevorstehenden Ostermesse und auch ferner ohne Ausnahme nicht mehr. Mit den Handlungen, welche unvollständig oder gar nicht zahlten, heben wir die Rechnung auf.

Stuttgart, März 1872.

Adolph Krabbe, Verlagsbuchhdlg.

A. Kröner, Verlagsbuchhdlg.

[11051.] Wir gedenken unsere Neuigkeiten zc. in nächster Zeit in diversen größeren deutschen Zeitungen zu inseriren und erbitten mit directer Post gef. Vorschläge von Firmen, welche sich durch Insertion in den betreffenden localen Organen thatsächliche Erfolge versprechen, unter gütiger Angabe des ihrerseits zu übernehmenden Kosten-Antheiles.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

„Meyer's Reisebücher“
betreffend.

[11052.]

Um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerken wir, daß die im Inserate des Herrn Verleysch (in Nr. 53 d. Bl.) enthaltene Schlusswendgung: „über meine, im Verlage anderer respectabler Handlungen erscheinenden Publicationen zc.“ nicht die in unserm Verlage befindlichen „Reisebücher“ des Herrn Verleysch berührt, welche vertragsmäßig unser unbeschränktes und unbedingtes Eigenthum sind.

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

Genau zu beachten!

[11053.]

Wegen bevorstehender neuer Auflage zc. können wir, wie auch auf der Rem.-Factur bemerkt, von:

Zimmermann, Oberhof. 2. Aufl. Pr.-Ausg. und

Sch. u. M. auf d. Kriegsschauplatz. Heft 1—4, unter keinen Umständen Disponenden gestatten.

Berlin.

A. Hofmann & Co.

[11054.] Keine Disponenden von:

Scheffer u. Groß, Repertorium.

v. Sodenstern, Bundesheer. Lfg. 1—3.

Denk an mich. Geb.

NB. Sodenstern nehme ich nur in completen Exemplaren zurück.

Cassel, im März 1872.

A. Freyschmidt.

Trauer-Postpapier.

[11055.]

Wir fabriciren diesen Artikel in hochfeiner Qualität und halten in 4. und 8. stets Vorrath.

Carl Schleicher & Schüll.

Düren, Rheinpreußen.